

Norwegen 15 (40016)  
3900x3000+900

40mm



## PRÜFBERICHT

Das von Ihnen gekaufte Haus wurde in Übereinstimmung mit hohen Qualitätsstandards hergestellt. Das Gebäude ist sorgfältig überprüft und verpackt worden. Um mögliche Probleme während der Montage durch Sie selbst oder ein von Ihnen gewähltes Bauunternehmen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die gelieferten Hausteile vor der Montage aufgrund der Teileliste zu überprüfen. Die Überprüfung soll innerhalb von 14 Tagen nach der Zustellung ausgeführt werden. Garantieansprüche sind auf den Ersatz von defekten Materialien beschränkt. Defekte Bauteile, die schon benutzt oder gestrichen sind, werden nicht ersetzt. Alle anderen Ansprüche sind ausgeschlossen! Im Falle von Beschwerden richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die folgenden Vorgänge: Legen Sie diesen Prüfbericht samt Kaufbeleg Ihrer Kaufstelle vor.

**Alle Garantiebedingungen werden in der Montageanleitung beschrieben.**

---

### Prüfbericht

---

Geprüft im Werk durch: .....

Verpackungsdatum: .....

---

Ausgefüllt durch den Kunden (bitte Großbuchstaben verwenden)

---

Kaufstelle: .....

Rechnungs- Nr.: .....

Datum der Rechnung: .....

Adresse des Käufers: .....

Lieferdatum: .....

Telefonnummer des Käufers: .....

---

Beschreibung der Beschwerden (Bitte bewahren Sie die umstrittenen Teile bis zur Beilegung der Beschwerde auf!) .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# ***Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gartenhauses***

Durch die Befolgung dieser schrittweisen Anweisungen und Zeichnungen können Sie Ihr Gartenhaus mühelos aufbauen.

## **ACHTUNG!**

***Das Gartenhaus, das Sie erworben haben, ist ein beständiges Holzprodukt. Bei richtiger Pflege behält es seine Qualität für eine viel längere Periode und wird Sie für viele Jahre erfreuen. Bitte beachten Sie folgende Punkte:***

- Bewahren Sie das verpackte Haus bis zum Aufbau an einem trockenen Ort auf, aber nicht in direktem Kontakt mit dem Boden, geschützt vor Wetterbedingungen (Feuchte, Sonne usw.). Das verpackte Haus nicht in einem geheizten Raum aufbewahren!
- Das Rohmaterial ist ein Naturprodukt und dessen Qualität kann von den klimatischen Bedingungen abhängen – trotz der angemessenen Trocknung der Materialien vor der Verarbeitung. Bei der Auswahl des Aufstellortes für das Gartenhaus stellen Sie sicher, dass das Haus nicht extremen Wetterbedingungen ausgesetzt ist (in Gebieten mit starkem Schneefall und Wind); anderenfalls sollten Sie das Haus an den Boden befestigen (z. B. mit einer Verankerung).

### **Bearbeitung**

- Das Holz ist mit Ausnahme der Fundamentbalken (falls das Haus einen Fußboden hat) auf keine Weise schützend bearbeitet worden.
- Nach der Aufstellung empfiehlt es sich, das Gartenhaus mit Holzschutzmaterial zu bearbeiten oder mit Farbe anzustreichen. Nicht bearbeitetes Holz (ausgenommen Fundamentträger) wird nach einiger Zeit grau und kann auch blau werden oder mit Schimmel befallen.
- Wir empfehlen, die Bodenbretter vorher mit farblosem Imprägniermittel zu bearbeiten, insbesondere die unteren Seiten der Bodenbretter, die nach dem Zusammenbau des Hauses nicht mehr zugänglich sind. Nur so wird die Eindringung von Feuchtigkeit vermieden.
- Wir empfehlen dringend, auch die Türen und Fenster mit einem farblosen Imprägnierungsmittel von innen und außen zu bearbeiten! Anderenfalls können sich die Türen und Fenster verbiegen.
- Zum Anstreichen hochwertige Werkzeuge und Farben verwenden, die Anstreichanweisung sowie die Sicherheits- und Verwendungsanweisungen befolgen. Die Oberflächen nie bei direkter Sonne oder im Regen anstreichen. Fragen Sie einen Sachverständigen über geeignete Farben für unbearbeitetes Weichholz und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

Die Lebensdauer Ihres Gartenhauses, wie bei vielen Naturprodukten typisch, hängt von der Häufigkeit der Bearbeitung mit Schutzmitteln ab. Ihr Händler berät Sie bei der Wahl von diesen Maßnahmen.

### **Fundament**

Vor der Montage des Hauses stellen Sie sicher, dass das Fundament flach, eben und an den Boden befestigt ist. Es kann beispielsweise ein Betonfundament eingebracht werden oder Schwellbalken können verwendet werden (nicht dargestellt).

## Garantie

**Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Prüfung** Beschwerden haben, legen Sie bitte diesen ausgefüllten Prüfbericht sowie den Kassenbeleg/Rechnung der Kaufstelle vor. **Wir können die Beschwerden nur bearbeiten, wenn Sie dem Verkäufer den Prüfbericht des Hauses vorlegen!** Bitte beachten Sie, dass Holz ein lebendiges Material ist und trotz gründlicher Behandlung im Freien schrumpfen, aufschwellen, verkrümmen oder sogar brechen kann.

Alle unten aufgeführten Abweichungen sind zugelassen:

- im Holz eingewachsene Äste
- leichte Farbänderungen (die keinen Einfluss auf die Lebensdauer des Produkts haben)
- gerade Risse in der Holzoberfläche
- Holzteile, die (durch Austrocknung) kleine nicht durchgehende Risse/Spalten haben, die die Konstruktion des Hauses nicht beeinflussen
- Harzstellen mit einer Länge von max. 5 cm
- Verdrehung und Verkrümmung, falls das Material immer noch bearbeitbar ist

Bei trockenem Wetter können die Aststellen ausfallen. Solche Stellen können mit elastischem Holzreparaturmittel gefüllt werden.

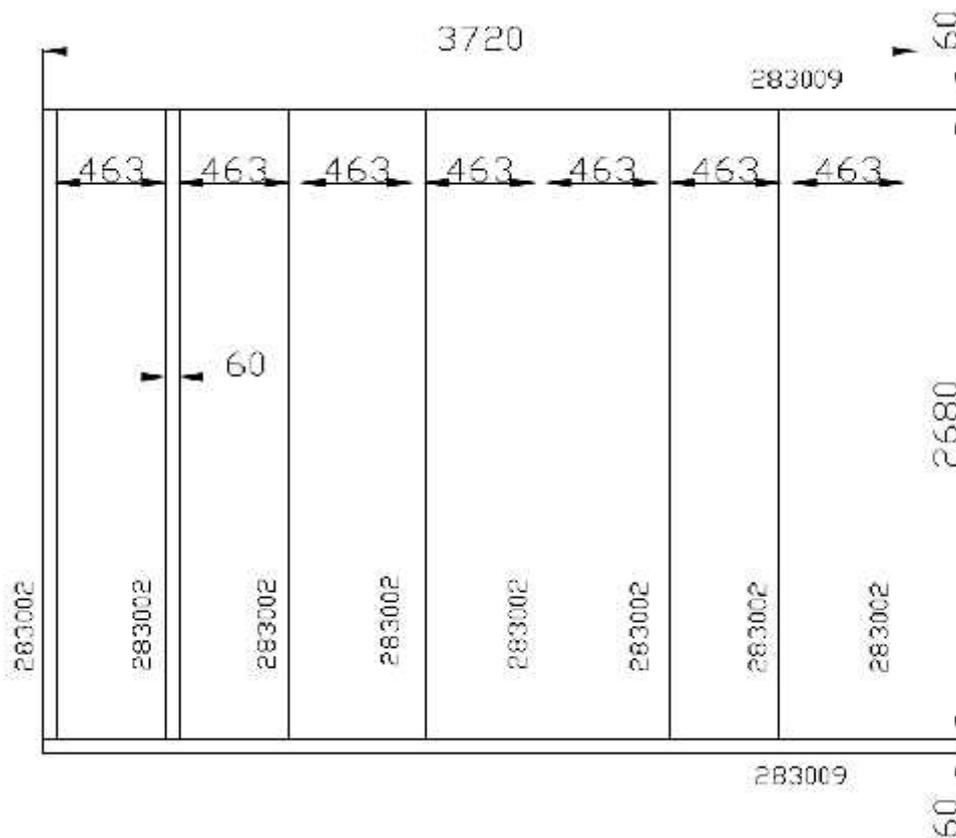
Die Risse, die im trockenen Wetter entstehen, geben keinen Grund zur Sorge. Holz ist ein lebendiges Material, das sich mit den Änderungen von Temperatur und Feuchtigkeit ändert. Die Risse verschwinden, wenn die Feuchtigkeit wieder steigt.

Die Garantie umfasst keine Defekte, die als Ergebnis der ungenügenden Benutzung von Schutzmitteln entstehen. Die Garantie umfasst den Ersatz von defekten Teilen.

Die Garantie umfasst keine:

- 1) Holzteile, die schon gestrichen sind (mit Holzschutzmittel bearbeitet)
- 2) Dachboden- und Bodenbretter, die auf ihren unsichtbaren Flächen einige nicht gehobelte Stellen, Farbunterschiede und Fehlkanten haben können
- 3) Beschwerden, die aus unangemessenem Aufbau des Hauses oder ungeeignetem Fundament entstehen
- 4) Beschwerden, die aus eigenmächtigen Änderungen am Haus entstehen, z. B. Deformierung von Holzteilen und Türen/Fenstern wegen ungeeigneter Holzbearbeitung, zu fester Anbringung von Sturmschützen, Anschraubung von Türrahmen an Wandbalken usw.

**Beschwerden, die durch die Garantie umfasst sind, werden durch den Ersatz von defektem/fehlerhaftem Material erledigt. Alle anderen Beschwerden sind ausgeschlossen!**

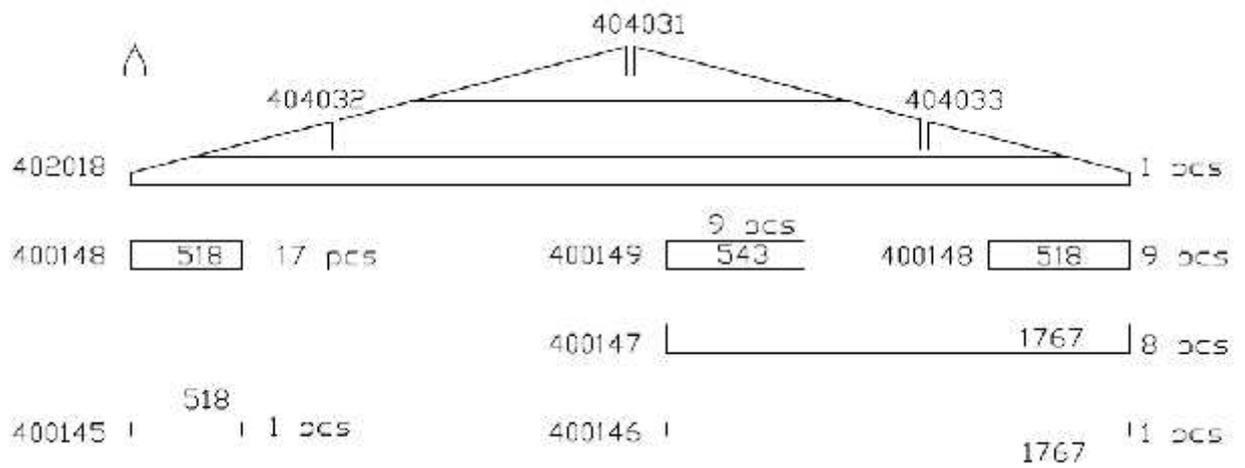
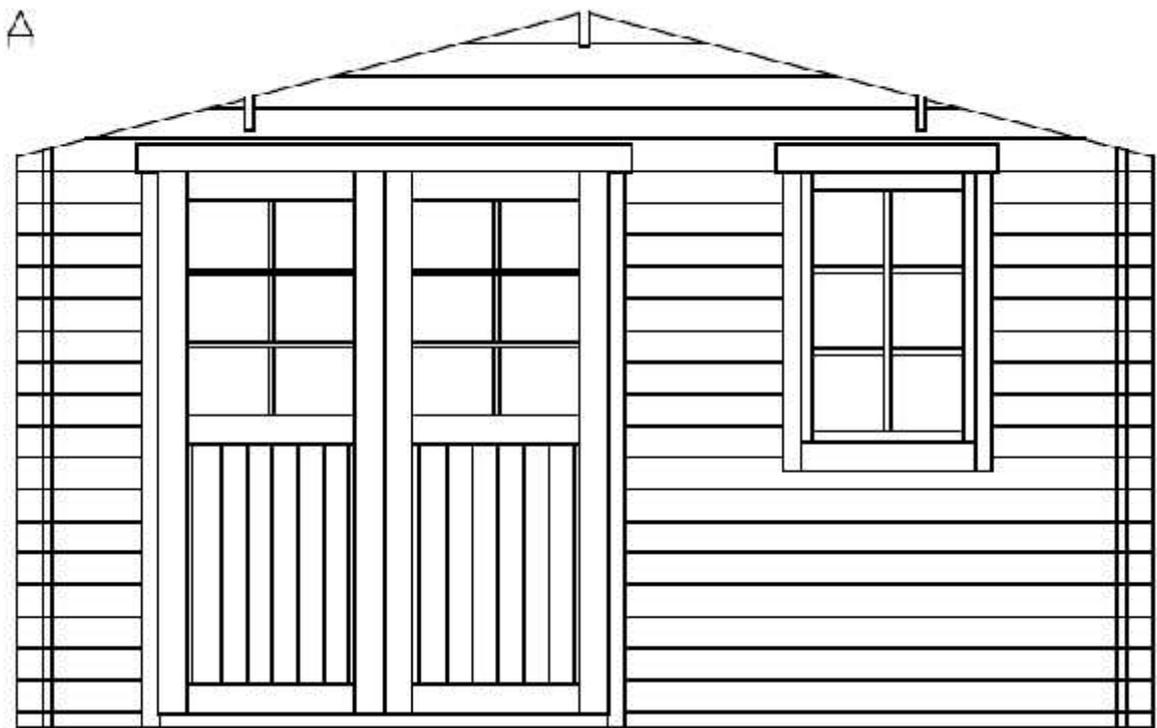


**ACHTUNG:**

Die Fundamentbalken sind nicht länger als 300 cm – daher müssen bei größeren Massen die Fundamentbalken aus zwei Balken entsprechend mit der mitgelieferten Stahlplatte inkl. Schrauben zusammengefügt werden!

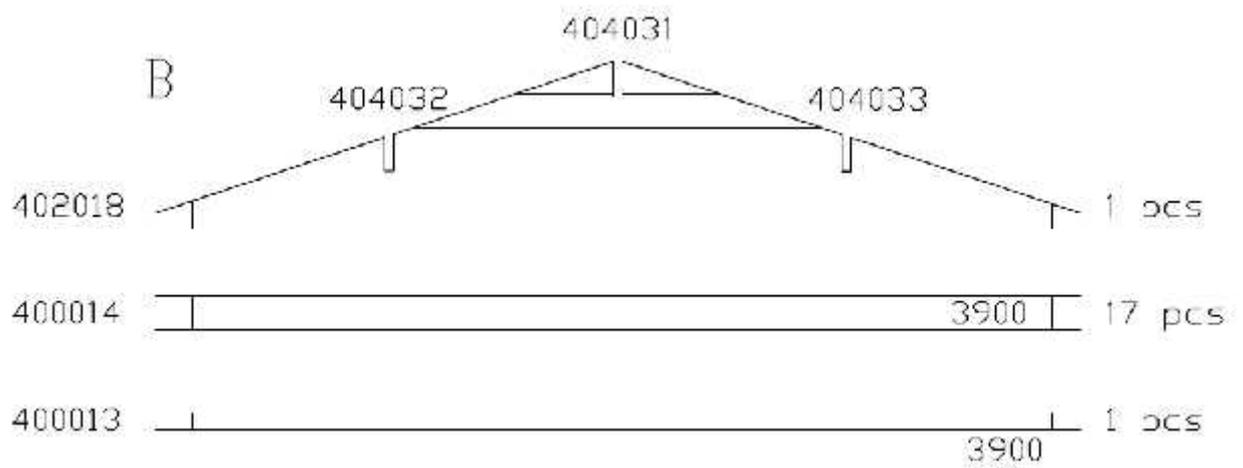
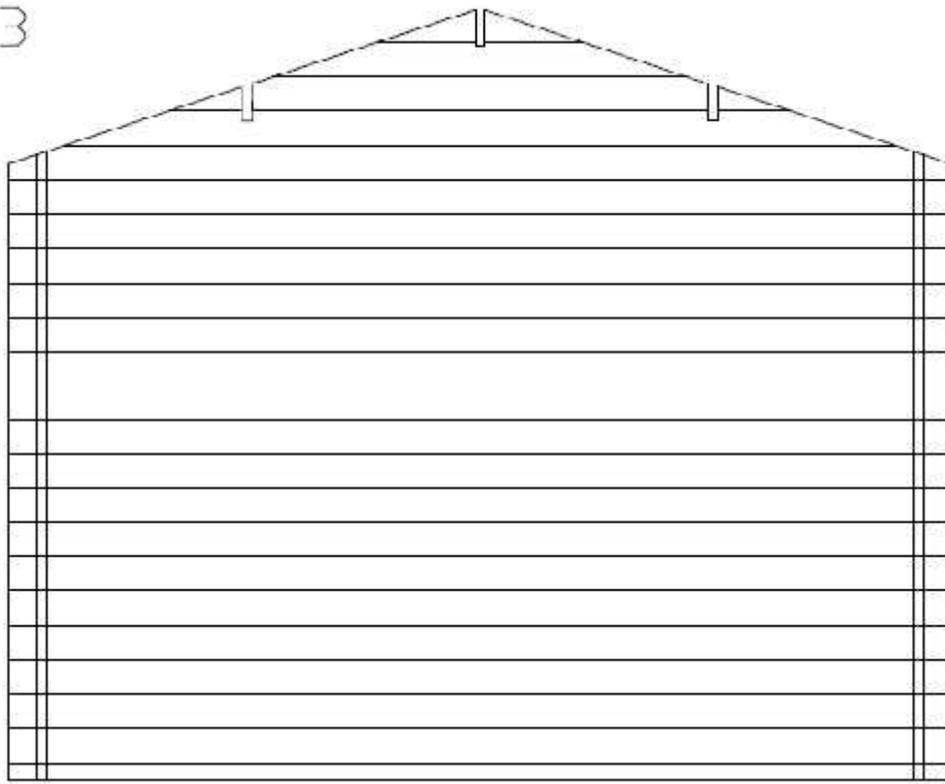


# Vorderwand

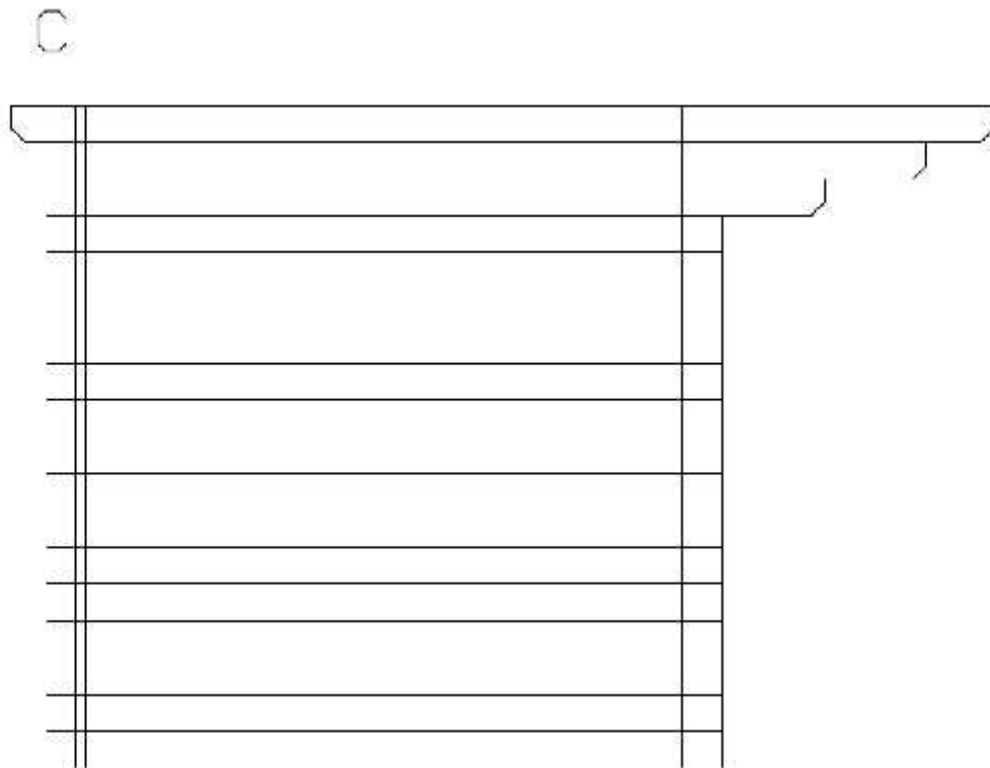


Hinterwand

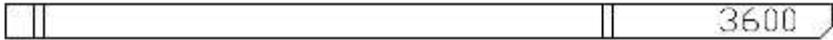
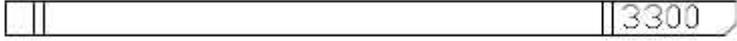
3



# Seitenwand

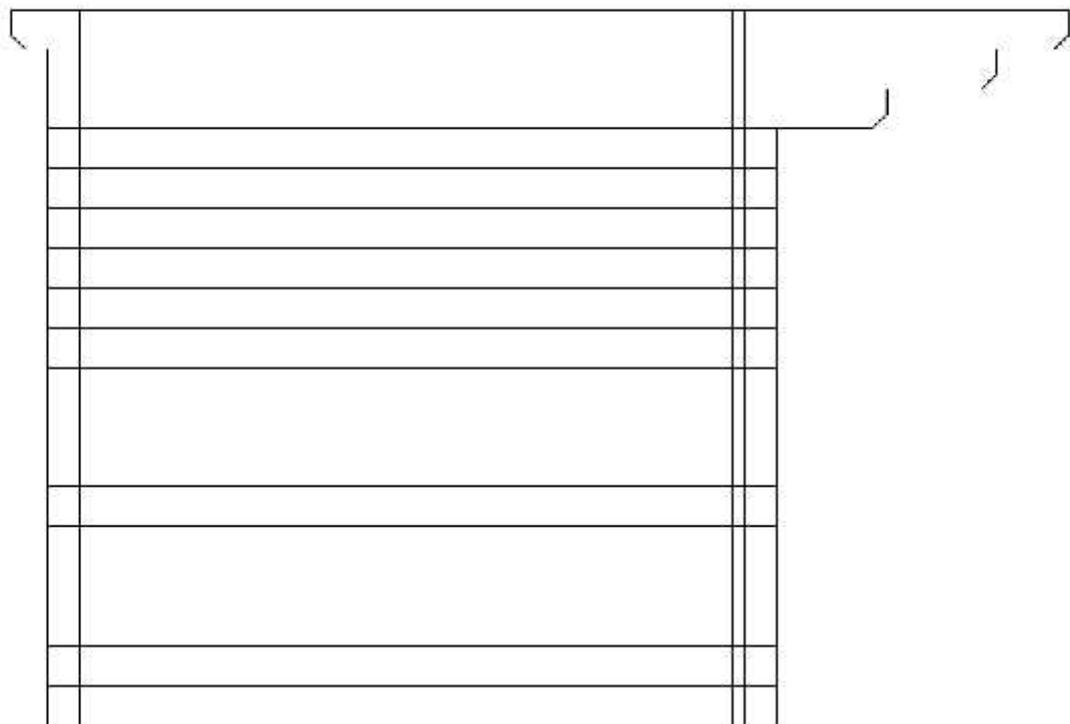


C

401011		1 pcs
400134		1 pcs
400133		1 pcs
400121		15 pcs

Seitenwand

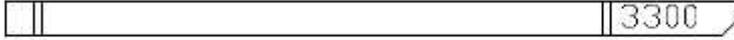
D

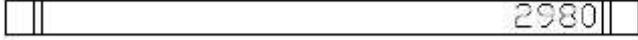


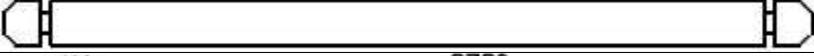
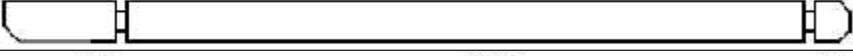
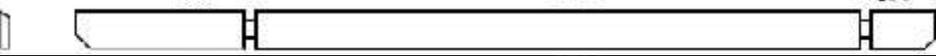
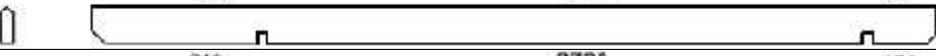
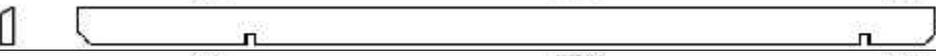
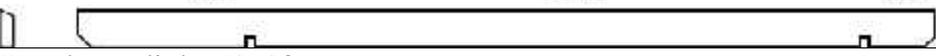
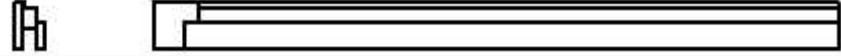
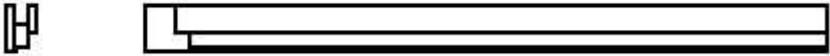
D

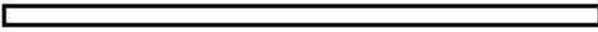
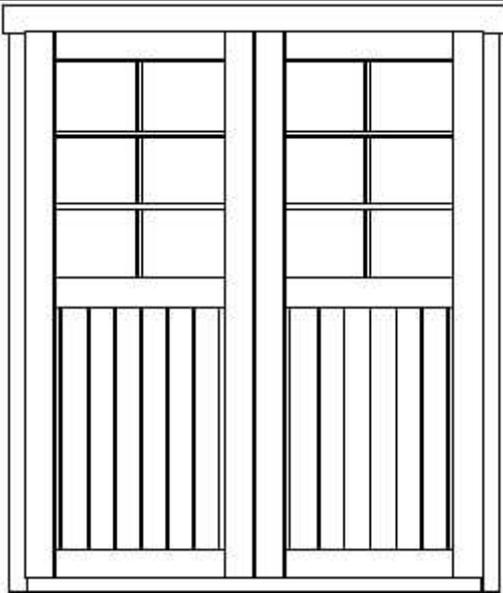
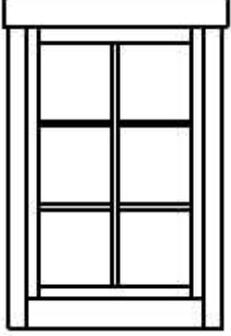
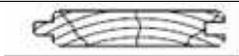
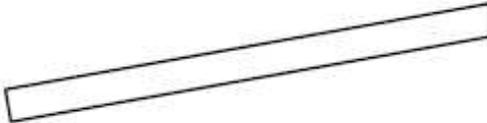
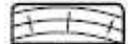
401012  1 pcs

400134  1 pcs

400133  1 pcs

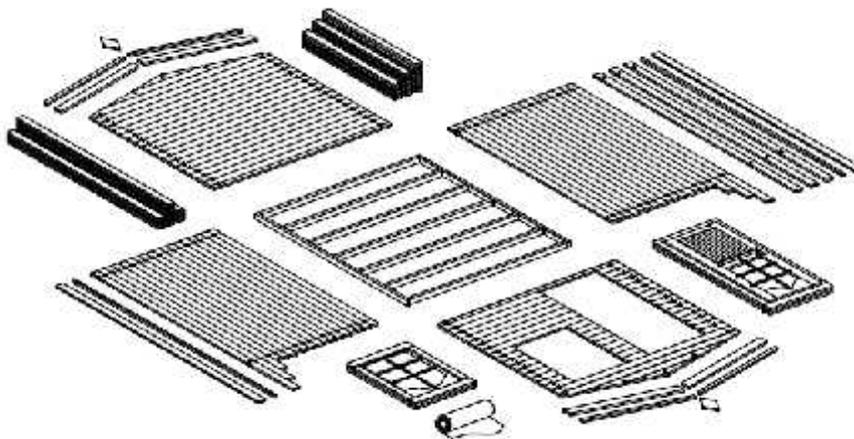
400121  15 pcs

POS.	SPECIFICATION	Stck.	Länge (mm)	
400145	90 388 	1	518	
400146	1637 90 	1	1767	
400013	90 3640 90 	1	3900	
400014	90 3640 90 	17	3900	
402018		2	3900	
400148	90 388 	26	518	
400147	90 1637 	8	1767	
400149		9	543	
400121	90 2720 90 	30	2980	
400133	410 2720 90 	2	3300	
400134	710 2720 90 	2	3600	
401011	910 2720 190 	1	3900	
401012	910 2720 190 	1	3900	
404031	910 2720 190 	1	3900	
404032	910 2720 190 	1	3900	
404033	910 2720 190 	1	3900	
409201	Türrahmen links 69x98 	1	1940	
409202	Türrahmen rechts 69x98 	1	1940	
409203	Über Türrahmen 69x120 	1	1760	

409204	Türstufe 24x54 	1	1500	
289002	 1610x1925	1		
409103	 705x990	1		
284502	 19x96	88	2050	
286990	 19x100	2	200	
285002	 19x98	4	2070	
286001	 28x38	4	1950	
286503	 19x60	4	2070	
286801	 19x45	4	2000	
283009	Fundamentbalken 40x60 	2	3720	
283002	Fundamentbalken 40x60 	8	2680	
283514	 19x96	31	3630	
283220	Bodenleiste 25x30	1	3650	

283254	Bodenleiste 25x30		2	2720	
283224	Bodenleiste 25x30		1	1650	
283225	Bodenleiste 25x30		1	375	
					
			1		
	Griff 3.5x20		1		
	Griff 3.5x20		1		
			1		
	Schraube 4.0x30		6		
	Nägel f.Dachbohlen und Bodenleisten 2.0x40		284		
	Nägel für Fussbodenbretter 2.0x50		248		
	Schrauben f.Fundamentbalken und Fixierung 4.5x 100		20		
	Schrauben f.Windbohlen, Diamanten und Leisten 3.5x35		42		
	Schrauben für Türpfosten 3.5 x 40		6		
	Schrauben für Sturmlatten M6 x 80		4		
			4		
			8		
	Schrauben für Sturmlatten 4.2x32		4		

**Vorbereitung der Bauteile:** Sortieren Sie die Bauteile aufgrund der Aufstellungspläne (siehe technische Infos) und platzieren Sie sie auf die vier Seiten des Hauses in der Reihenfolge des Aufbaus.



**ACHTUNG:** Die Bauteile nie direkt auf Gras oder schlammige Böden legen, denn die Reinigung des Holzes ist später schwierig oder sogar unmöglich!

## Fundament

Ein gutes Fundament ist der wichtigste Aspekt, welcher eine lange Lebensdauer und Sicherheit Ihres Hauses sichert. Nur ein vollständig ebenes, rechteckiges und tragfähiges Fundament sichert den problemfreien Aufbau des Hauses, dessen Stabilität und vor allem die Einpassung der Türen. Auf einem guten Fundament steht Ihr Haus für viele zusätzliche Jahre. Bereiten Sie das Fundament so vor, dass dessen Oberkante vom Boden wenigstens 5 cm entfernt ist. Zugleich stellen Sie sicher, dass es genug Luftspalten unter dem Fußboden für die Belüftung gibt.

Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die Fundamentträger auf jeder Seite abgestützt sind mit Intervallen von höchstens 50-60 cm.

Lassen Sie sich von einem Sachverständigen in diesem Bereich beraten oder beauftragen Sie entsprechend ausgebildete Personen mit der Vorbereitung des Fundaments.

Auf den Zeichnungen sind die Teile mit sechsstelligen Positionsnummern bezeichnet. Die genauen Stellen dieser mit "x" bezeichneten Teilen finden Sie in der Spezifikation.

## **ACHTUNG:**

Die Fundamentbalken sind nicht länger als 300 cm – daher müssen bei größeren Massen die Fundamentbalken aus zwei Balken entsprechend mit der mitgelieferten Stahlplatte inkl. Schrauben zusammengefügt werden!



## Fundament (NB! Gehört nicht zum Lieferumfang einiger Häuser!)

Der Unterrahmen des Hauses soll vollständig flach und eben sein, damit der Aufbau problemlos läuft.

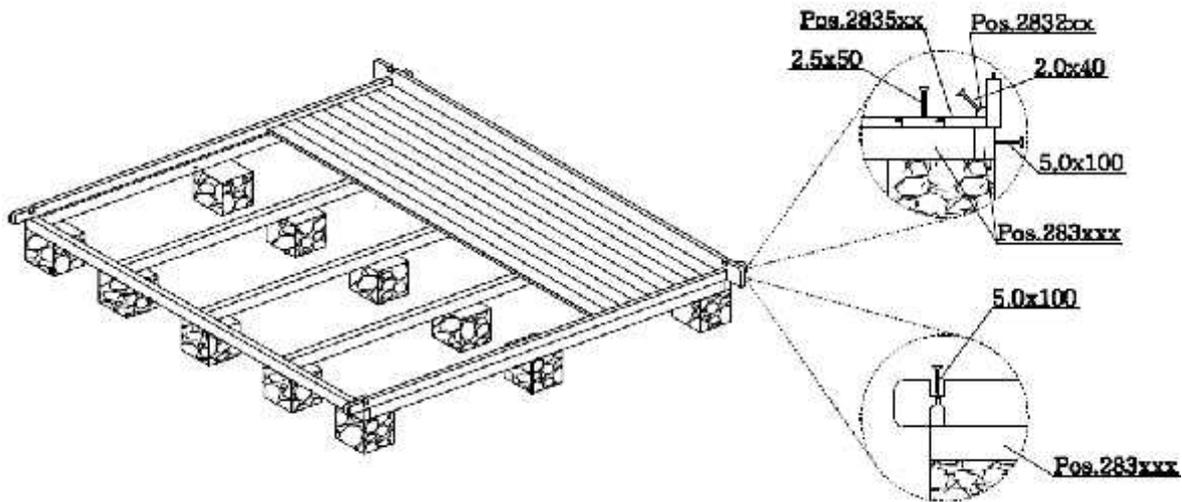
**ACHTUNG: Unterschiedliche Häuser haben ein unterschiedliche Fundamentanordnung – siehe Anhang  
Unterrahmenzeichnung (in der technischen Spezifikation)!**

Stellen Sie die bearbeiteten Fundamentträger mit gleichen Intervallen in Übereinstimmung mit der Zeichnung auf das vorbereitete Fundament. Vor dem Anschrauben stellen Sie sicher, dass die Träger eben und rechteckig sind.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, eine dampfsichere Schicht zwischen den Fundamentträgern und dem Fundament zu legen, um das Haus vor Feuchte und Fäule zu schützen.

**HINWEIS:** Um Schutz vor Wind und Sturm zu sichern, ist es empfehlenswert, die Fundamentträger an das Fundament zu befestigen (dazu können Sie z. B. Metallwinkel, Anker usw. verwenden). Die entsprechenden Materialien gehören nicht zum Lieferumfang!

Einbau von Fundamentbalken:



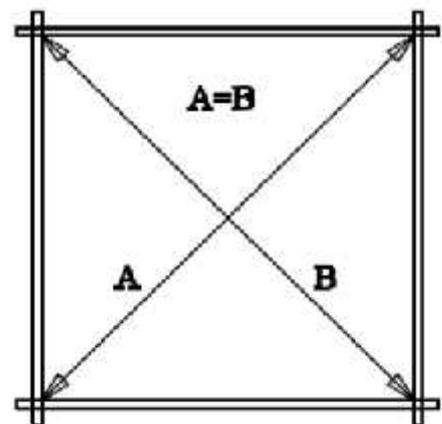
## Wände

**Achtung!** Bei Bedarf verwenden Sie einen Schlagblock und einen Hammer! Die Feder nie direkt mit dem Hammer schlagen!

Die Wände gemäß den mitgelieferten Aufbauplänen aufbauen (siehe technische Spezifikation).

Zuerst legen Sie die Halbbalken der Vorder- und Hinterwände auf die richtigen Stellen, machen Sie Vorbohrungen im Eckanschluss der zwei ersten Bretter und schließen Sie diese mit Schrauben an die Fundamentträger an. Danach bauen Sie die Wandbalken zusammen. Stellen Sie sicher, dass die erste Schicht der Balken etwas über dem Fundamentträger steht: Die Balken müssen die Träger um etwa 3-5 mm überschreiten. So schützen Sie das Haus vor Feuchte, indem das Regenwasser frei in den Boden fließen kann.

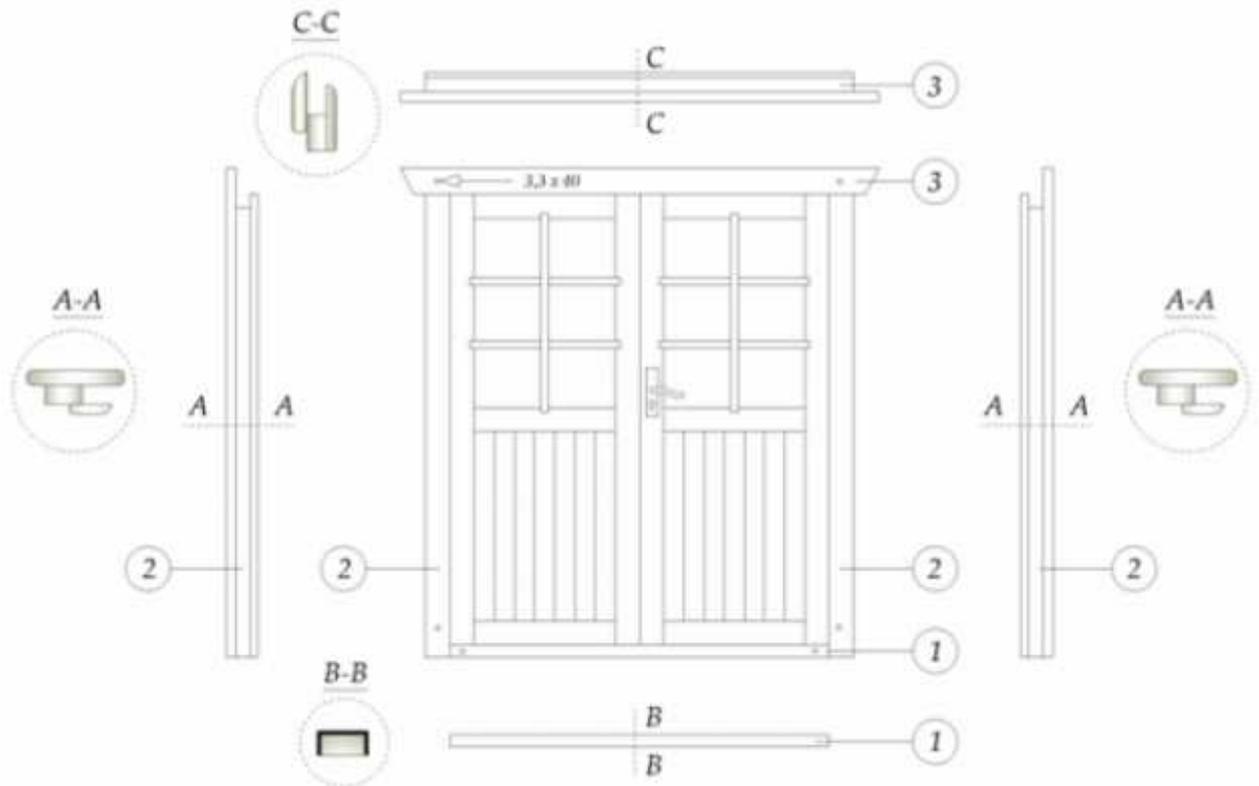
**ACHTUNG:** Nach der ersten Balkenschicht messen Sie die Diagonallängen und bei Bedarf bauen Sie die Balken neu auf. Erst wenn die Diagonallängen gleich sind, ist der Unterrahmen rechteckig und Sie können die Balken aneinander befestigen.



Setzen Sie den Aufbau der Wände fort, indem Sie die Wandbalken stark ineinander drücken. Bei Bedarf verwenden Sie einen Schlagblock und einen Hammer. Zur gleichen Zeit fangen Sie mit dem Aufbau der Tür und der Fenster an. Mit dem Einbau der Tür sollte man unbedingt nach der 5.-6. Schicht der Balken anfangen.

## Fenster und Türen

Der Türrahmen wird in einzelnen Teilen geliefert und Sie müssen diesen zuerst zusammenbauen.



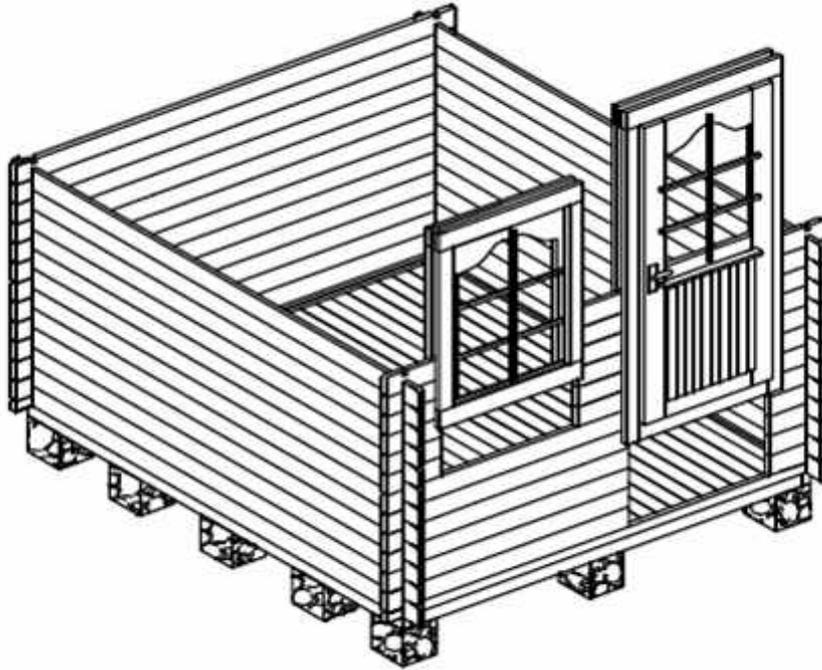
Dazu legen Sie die 4 Türrahmentteile zusammen und schrauben Sie sie zusammen.

Stellen Sie sicher, dass der Teil des Rahmens mit der tieferen Einkerbung aufwärts eingebaut wird.

Platzieren Sie die Kreuztafeln der Fenster und befestigen Sie sie mit Nägeln.

### Einbau der Türen:

Der Türrahmen wird in die entstandene Öffnung gelegt und auf den unteren Balken gedrückt. Legen Sie



die Flügel jetzt auf die Scharniere und stellen Sie sicher, dass die Türen ordnungsgemäß öffnen und schließen. Zum Öffnen und Schließen der Türen bauen Sie das separat verpackte Schloss und den Griff ein.

### Einbau der Fenster:

Setzen Sie mit dem Aufbau der Wandbalken bis zur Fensterhöhe fort. Die Aufbaupläne (siehe technische Spezifikationen) zeigen Ihnen, wie viele Balken es unter dem Fenster gibt. Bauen Sie die Fenster ähnlich der Türen ein. Wie bei der Türe drücken Sie den Fensterrahmen mit dem Fenster in die Fensteröffnung

auf den unteren Balken. Stellen Sie sicher, dass das Fenster nicht umgekehrt eingebaut wird.

**HINWEIS:** Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Fenster und die Türen in korrekter Richtung öffnen. Die Türen öffnen immer von innen nach außen. Die Dreh-Kippfenster öffnen nach innen. Die Dreh- und Anhängfenster öffnen nach außen (**die Fenstergriffe sind immer auf der Innenseite**).

**ACHTUNG:** Falls Sie den Türrahmen an die Wände anschließen möchten, genügt es sie mit ein Paar Schrauben im unteren Teil des Rahmens zu befestigen, denn beim Trocknen sinken die Balken ein.

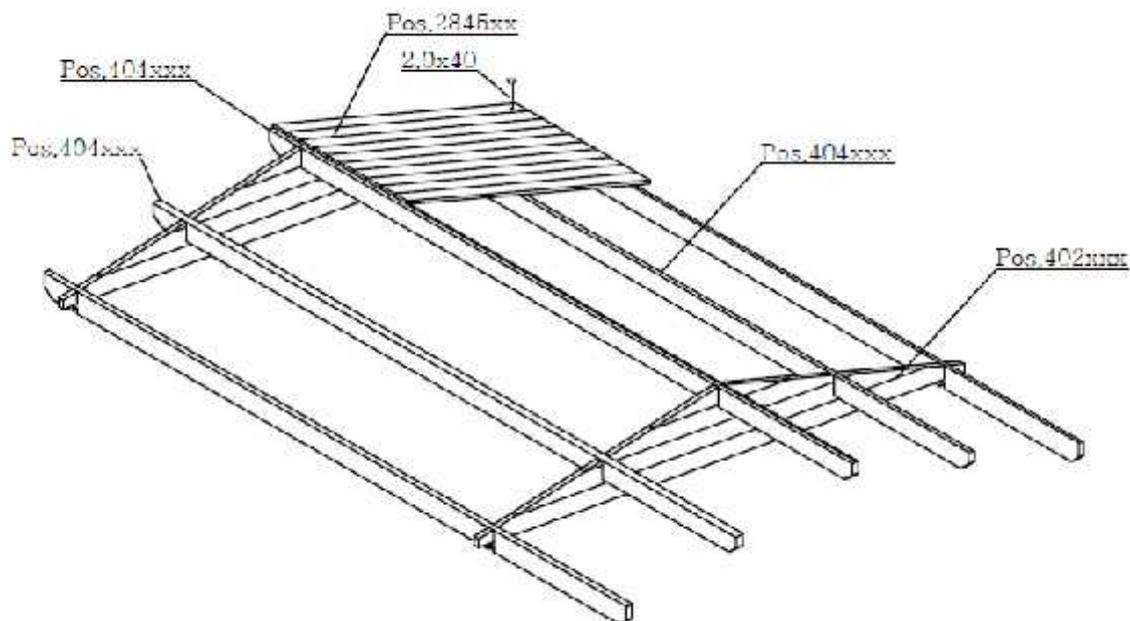
Sie können die endgültigen Einstellungen der Türen und Fenster in 2-3 Wochen nach dem Aufbau des Hauses vornehmen, wenn sich das Haus an die Wetterbedingungen angepasst hat und die Balken sich abgesetzt haben.

### Frontons

Nach dem Einbau der letzten Wandbalken platzieren Sie die Frontons auf die Vorder- und Hinterwände. Die Frontons haben Kerben für die Sparren. Die Sparren haben ebenfalls entsprechende Kerben, damit das Dach fest und richtig eingebaut wird.

Jetzt legen Sie die Sparren in die entsprechenden Kerben in den Frontons.

Stellen Sie sicher, dass der obere Wandbalken und die Sparren eben sind.



**ACHTUNG:** Falls die Wandbalken nicht korrekt und lückenlos aufeinander gedrückt werden, ist es möglich, dass der obere Wandbalken nicht eben mit den Frontons ist. In diesem Falle klopfen Sie die Wandbalken je nach dem Bedarf ab oder hobeln Sie das Fronton oder den Seitenwandbalken etwas niedriger.

## Dach

Vor dem Einbau der Dachbretter stellen Sie sicher, dass das Haus vollständig eben ist. Zur Überprüfung der Wände verwenden Sie eine Wasserwaage.

**ACHTUNG:** Zum Einbau des Daches eine stabile Leiter verwenden. Nicht auf das Dach treten, da die Konstruktion nur ebene Lasten (Schnee, Wind usw.), aber keine Punktlast ertragen kann!

Fangen Sie mit dem Einbau der Dachbretter **von der Vorderkante des Daches an**. Klopfen Sie die Bretter leicht ab und befestigen Sie sie oben und unten mit Nägeln an die Sparren und den oberen Wandbalken.

**ACHTUNG:** Die Dachbretter nicht zu dicht aneinander drücken, damit die Feuchte keine Wölbungen verursachen kann! Lassen Sie für die Aufschwellungen einen Abstand von etwa 1 mm zwischen den Brettern.

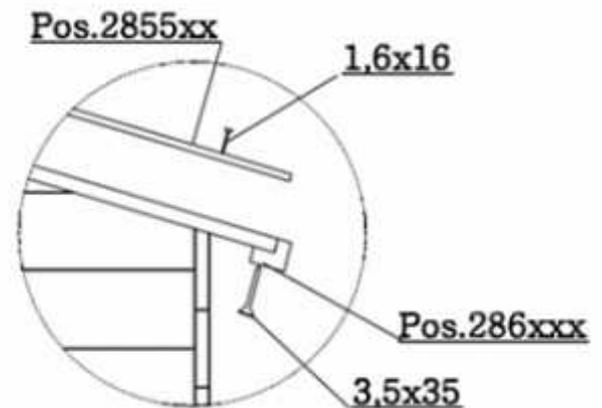
Während des ganzen Einbaus der Dachbretter stellen Sie sicher, dass die obersten Sparren zusammentreffen und die Traufseiten der Bretter sich in einem gleichen Abstand ausdehnen. Überprüfen Sie das mit einer Schnur oder einer Dachlatte, die zu diesem Zweck eingebaut werden kann.

Die Dachbretter müssen mit den vorderen und hinteren Sparrenenden eben sein. Bei Bedarf sägen Sie die beiden letzten Dachbretter so schmal, dass sie eben mit den Sparrenenden sind.

Nach dem Einbau der Dachbretter müssen die Dachpappe und die Dachlatten befestigt werden.

**In der Tabelle der Bauteile wird aufgeführt, ob die Dachdeckung und die Latten zum Lieferumfang dieser Ausführung gehören!**

Zuerst schrauben Sie die Verstärkungen der Dachkante und die Traufenkanten unter den Enden der Dachbretter fest. Danach bauen Sie die Dachdeckung ein.

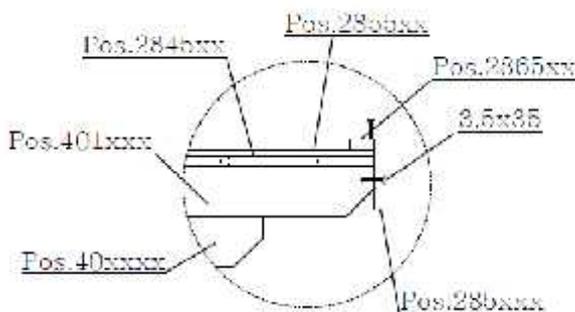


### Dachdeckung (NB! Gehört nicht zum Lieferumfang einiger Häuser!)

Schneiden Sie die Dachpappe je nach der Länge des Daches in geeignete Stücke und fangen Sie mit dem Einbau parallel zur Unterkante des Daches an, indem Sie vom Scheitelpunkt anfangen, und legen Sie die Pappstreifen in der Richtung von der Hinterwand zur Vorderwand. Die Pappe sollte die Kante um etwa 2-4 cm überschreiten.

Befestigen Sie die Dachpappe an die Dachbretter mit den mitgelieferten Nägeln in einem Abstand von etwa 15 cm. Stellen Sie sicher, dass die Pappstreifen um etwa 10 cm überlappen.

Nach dem Einbau der Dachdeckung befestigen Sie die Windschützen an das Dach sowie die Verkleidungsbretter auf die Sparren und die oberen Wandbalken.



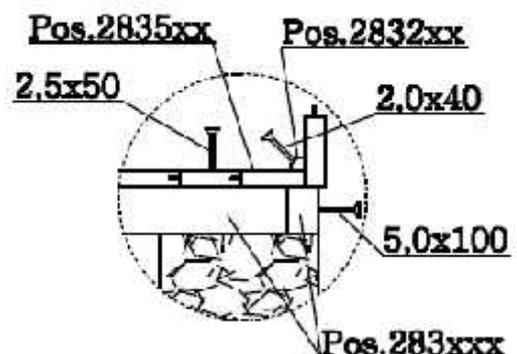
### Fußboden (NB! Gehört nicht zum Lieferumfang einiger Häuser!)

Nur wenn das Haus komplett aufgebaut ist, können Sie die Fußbodenbretter einbauen, um unnötige Beschmutzungen des Fußbodens zu vermeiden.

Legen Sie die Fußbodenbretter auf den Unterrahmen, klopfen Sie sie leicht gegeneinander und nageln Sie sie dann an die Fundamentträger. Bei Bedarf schneiden Sie das letzte Fußbodenbrett in die geeignete Breite.

Die letzte Arbeit ist der Einbau der Fußbodenleisten, um alle Spalten zwischen Bodenbrettern und den Wänden abzudecken. Bei Bedarf schneiden Sie die Fußbodenleisten in die geeignete Länge.

**ACHTUNG:** Je nach Klima im Einbauort des Hauses können die Fußbodenbretter entweder aufschwellen oder schrumpfen. Wenn die Fußbodenbretter sehr trocken sind, das Klima aber feucht, werden die Bretter leicht Feuchte aufsaugen. In diesem Falle sollten die Fußbodenbretter nicht zu dicht eingebaut werden, um Ausbeulung zu vermeiden. Lassen Sie etwas Raum (1-2 mm) zwischen den Fußbodenbrettern, um Aufschwellung zu ermöglichen. Sollte das Klima im Einbauort aber warm und trocken sein, können Sie die Bretter dicht einbauen, denn sie werden trockener und es können Spalten zwischen ihnen entstehen.



## Sturmschützen (NB! Gehören nicht zum Lieferumfang einiger Haussets!)

Befestigen Sie die Sturmschützen (falls im Lieferumfang) an die Vorder- (2 Stück) und Hinterwände (2 Stück) mit den mitgelieferten Bolzenschrauben unten und Schrauben oben. Es ist wichtig, dass die Balken vorher durchgebohrt werden. Bitte halten Sie den auf der Zeichnung angegebenen Abstand ein, sodass wegen Aufschwellung oder Abschrumpfung keine Probleme entstehen.

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Sturmschützen an den Frontons-Balken von oben und bis zur Mitte der ersten Wand mit voller Länge von unten. Bei Bedarf verkürzen Sie die oberen Enden der Latten. Die Schrauben nicht dicht anziehen, damit das Holz aufschwellen oder abschrumpfen kann. Nachdem das Haus sich abgesetzt hat, passen Sie die Anbauteile ein, damit die Wandbalken sich absetzen können.



Danke für den Kauf eines **natürlichen hölzernen** Gartenhauses. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem Haus in den kommenden Jahren.